

Palpus des ♂ : Tibia $\frac{1}{3}$ länger als apical breit, ihre lateral-apicale Apophyse basal breit, mit ihrer Endhälfte lateralwärts gerichtet und mit stumpf-verjüngtem Ende medialwärts gekrümmt; Bulbus mit 5 Apophysen, von denen 4 spitz und hakenförmig enden und die 5. (vogelschnabelartig geteilt und quer-liegend) grösste als Conductor dient, vor dessen lateral gerichteter Spalte der relativ sehr kleine, S-förmig gewundene Stylus erkennbar wird (Fig. 150).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb (ohne Binden), Clypeus, Sternum und Coxen desgleichen. — Abdomen dorsal und ventral hellgrau, dorsal ohne Längsbinden, doch mit 3 unscharfen, schwach graubraunen Winkelflecken. — Beine einfarbig blassgelb.

Madagascar : Maroantsetra, 1 ♂, Typus, RII/10552/102.

Subfam. THAUMASIINÆ PETRUNKEVITCH, 1928

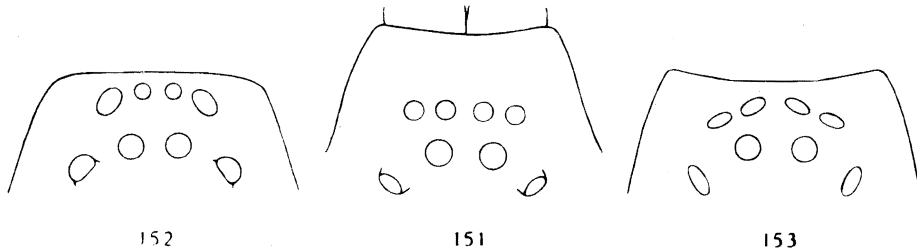
(= *Dolomedæ* SIMON, 1898).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisauridæ* : Vordere (1.) Augen-Querreihe aus den beiden VM und den beiden VS bestehend, procurv oder gerade oder recurv; hintere (2.) Augen-Querreihe aus den beiden HM und den beiden HS bestehend und stets recurv. — Tarsen der Beine ohne Onychium.

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GENERA.

1. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen	2
— Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen	4
2. Patella der Beine mit je 1 apical-dorsalen, prolateralen und retrolateralen Stachel; Augenstellung siehe Fig. 151	1. Gen. <i>Dolomedes</i> .
— Patellen der Beine unbewehrt und nicht bestachelt	3
3. Dm der VM grösser als Dm der VS; Mittelfeld kürzer als hinten breit ...	2. Gen. <i>Tapinothele</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit (Fig. 152)	2. Gen. <i>Tapinothelella</i> .
4. Tarsen der Beine normal, stets gerade	4. Gen. <i>Tapinothelops</i> .
— Tarsen der Beine sehr lang, fadendünn, ihre Metatarsen und Tarsen meist auch gekrümmt.	5
5. Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder procurv oder gerade ...	6
— Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv (Fig. 153)	5. Gen. <i>Voraptipus</i> .
6. Clypeus nach vorn geneigt, nicht vertikal und so breit wie das Mittelfeld lang, also breiter als 2 Dm der VM; VM viel kleiner als HM	6. Gen. <i>Hygropoda</i> .

- Clypeus vertikal und nicht so breit wie das Mittelfeld lang, höchstens gleich 2 Dm der VM; VM kaum kleiner als HM 7
7. 1. Tibia ventral mit 9 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS 7. Gen. *Hypsithylla*.
- 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren; Abstand der VM von VM grösser als Abstand der VM von VS (Fig. 170 a-c) ... 8. Gen. *Voraptus*.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

FIG. 151. — *Dolomedes*. FIG. 152. — *Tapinothelella*. FIG. 153. — *Voraptus*.

1. — Gen. **DOLOMEDES** LATREILLE, 1804.

Diagnose. — Augen : vordere Querreihe (bei den äthiopischen Arten) von oben gesehen mehr oder minder recurv (Ausnahme : *D. fernandensis* SIMON : vordere Querreihe leicht procurv) und schmaler als die stets recurve hintere Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM; Mittelfeld kürzer (selten ebenso lang) wie hinten breit und vorn schmaler als hinten. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM, oft mehr (bis zu 5 Dm der VM). — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihr Metatarsus und Tarsus gerade, an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; Patellen dorsal-apical, prolateral und retrolateral mit je 1 Stache (der dorsal-apicale Stachel oft nur dünn und borstenförmig). — Genotypus : *D. fimbriatus* (CLERCK) 1757.

Discussion. — Von den 15 bisher bekannten äthiopischen Arten sind nur 2 in beiden Geschlechtern, 3 nur als Männchen, 5 nur als Weibchen und die übrigen 5 Arten nur als inadulte (meist ♀) bekannt. Von *D. crosbyi* LESSERT können wir aus dem reichlichen Congo-Material das ♀ bekannt geben. Die 5 nur als inadulte Tiere beschriebenen (teils sogar nur genannt : *D. iturianus* STRAND) sind infolge ihrer so weitgehenden Übereinstimmung in der Bestachelung der Beine und der Körperfärbung, sowie mangels ihrer noch fehlenden äusseren Geschlechtsmerkmale kaum oder garnicht von den übrigen tabellarisch zu trennen und werden daher schwerlich jemals wiedererkannt werden können, belasten, wie so viele

beschriebenen Jungtiere anderer Arten, nur unnützer Weise die Literatur. Beschreibung von Jungtieren als besondere Art sollte ernstlich vermieden werden. — Von den hier von uns hinzugefügten weiteren 7 (neuen) Arten liegen 2 in beiden Geschlechtern, 4 nur als Weibchen und 1 nur als Männchen vor. Wir versuchen, alle erwachsen bekannten Arten in einer Tabelle zu trennen. — Die Cheliceren besitzen 3 vordere Falzrandzähne (soweit bekannt!) mit Ausnahme von drei von CAPORACCO beschriebenen Arten (*ingens*, *aethiops* und *vatovæ*), die, will man der stricten Unterscheidung POCOCK's bei *Maypaci* und *Spencerella* folgen, ein besonderes Genus bilden müssten. Es kommt hinzu, dass nach CAPORACCO die vordere Augen-Querreihe bei *vatovæ* durchaus gerade sein soll, während die übrigen Arten eine (bisweilen nur schwach) immerhin doch recurve vordere Augen-Querreihe besitzen, mit Ausnahme von *fernandensis*, wo sie schwach procurv sein soll.

TABELLE DER ♀♀ (soweit erwachsen).

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Epigyne mit einem grossen, einheitlichen Mediansklerit | 2 |
| — Epigyne nicht mit einem einheitlichen Mediansklerit, höchstens mit einem die Grube teilenden Septum | 9 |
| 2. Epigyne: jenes Mediansklerit nach vorn in eine Spitze ausgezogen | 3 |
| — Epigyne: jenes Mediansklerit vorn nicht in eine Spitze ausgezogen | 7 |
| 3. Epigyne: die vordere Spitze des Mediansklerits reicht bis unmittelbar an den Vorderrand der Grube | 4 |
| — Epigyne: die vordere Spitze des Mediansklerits reicht nicht bis an den Vorderrand der Grube, die also vorn nicht von ihm bedeckt ist | 6 |
| 4. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON 1909) (? mit <i>D. actæon</i> artgleich). — Fernando Poo | <i>fernandensis</i> . |
| — vordere Augen-Querreihe deutlich recurv | 5 |
| 5. Epigyne: die blanken, dunklen Seitenwülste der Grube reichen fast bis an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 161); Länge des Körpers 30-31 mm; Camerun ... | <i>actæon</i> . |
| — Epigyne: die blanken, dunklen Seitenwülste an halber Länge des Mediansklerits endend; die hinteren Aussenwülste kurz, nicht weit nach den Seiten ausladend (Fig. 155 c); Länge des Körpers bis 20 mm; Congo-Gebiet bis West-Afrika | 2. <i>gracilipes</i> . |
| 6. Epigyne: Grube breiter als lang, Mediansklerit (mit Vorderspitze) so breit wie lang (Fig. 160); Camerun | 7. <i>fuscipes</i> . |
| — Epigyne: Grube deutlich länger als breit, Mediansklerit (mit Vorder-Spitze) doppelt so lang wie breit (Fig. 156 a); Belgisch Congo (Upemba-Park) | 3. <i>stræleni</i> . |
| 7. Epigyne: Mediansklerit längs-oval und gerundet | 8 |

- Epigyne : Mediansklerit doppelt so breit wie lang und die vordere Hälfte der Grube freilassend (Fig. 162 a); Portug. Guinea 12. *machadoi*.
8. Epigyne : Mediansklerit den Raum ausser der vorderen Dreieck-Area der Grube einnehmend (sec POCOČK 1903); Camerun 9. *batesi*.
- Epigyne : Mediansklerit die ganze Grube bedeckend (Fig. 157 d); Belgisch Congo (Upemba-Park) 4. *fageli*.
9. Epigyne : Grube frei, ohne Septum und ohne Mediansklerit (Fig. 166); Mozambique 10. *lesserti*.
- Epigyne : Grube mit Septum oder durch die Seitenwülste verdeckt 10
10. Epigyne : Grube mit Septum 11
- Epigyne : Grube ohne Septum, doch durch die Seitenwülste verdeckt (Epigyne *Thalassius*-ähnlich) 12
11. Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c); Belg. Congo bis West-Afrika 1. *crobyi*.
- Epigyne : die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin nicht sonderlich ausladend und sich den Seitenwülsten der Grube eng anschliessend (Fig. 158 c); Belg. Congo (Upemba-Park) 5. *bistylus*.
12. Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine schmale Furche frei und sind hinten mit einander verwachsen (Fig. 163 b; nach CAPORACCO, 1939); Abessinien 14. *ingens*.
- Epigyne : die Seitenwülste lassen median eine durchlaufende Furche frei und sind hier nicht mit einander verwachsen (Fig. 164; nach CAPORACCO 1939); Abessinien 16. *æthiops*.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen).

1. Palpus : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabeldorn und daneben einem erhabenen Wulst (Fig. 158 b), Bulbus mit zweifach gespaltenem (?) langem Stylus (Fig. 158 a); Belgisch Congo ... 3. *bistylus*.
- Palpus : die laterale Tibialapophyse ohne accessorischen Wulst und Bulbus mit einfachem, höchstens basal mit einem Stäbchen versehenen Stylus 2
2. Palpus : die laterale Tibialapophyse mit breitem Sockel, aus dem sich ein (spitzer oder stumpfer) Dorn erhebt 5
- Palpus : die laterale Tibialapophyse dornartig (spitz oder stumpf), doch ohne Basalsockel 3
3. Palpus : die dünne, fast stachelförmige Tibialapophyse fast rechtwinkelig abstehend und sich nicht an den Tarsus anlehnd (sec POCOČK 1903); Camerun 10. *palpiger*.
- Palpus : die Tibialapophyse sich dem Tarsus nahe anschmiegend, kurzspitzkegelig oder länger und dann quer abgestutzt 4

4. Palpus : die Tibialapophyse kurz, S-förmig gekrümmt und spitzkegelförmig (Fig. 163 a); Abessinien 14. *ingens*.
- Palpus : die Tibialapophyse schlank, apical schräg abgeschnitten (Fig. 154 a, b); Belg. Congo bis West-Afrika 1. *crossbyi*.
5. Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist kaum so lang wie der Sockel selber breit 6
- Palpus : der dem Sockel der Tibialapophyse aufgesetzte Dorn ist weit länger als der Sockel selber breit 7
6. Palpus : der Dorn der Tibialapophyse stumpf und gerade (Fig. 155 a, b), Belg. Congo bis West-Afrika 2. *gracilipes*.
- Palpus : der Dorn der Tibialapophyse sehr spitz und stark dorsalwärts gekrümmt (Fig. 159); Congo 6. *transfuga*.
7. Palpus : Stylus an seiner Basis mit einem abstehenden Stäbchen versehen (Fig. 165 c und 167 d) 8
- Palpus : Stylus auch an seiner Basis einfach gekrümmt, hier ohne abstehendes Stäbchen (Fig. 157 a-c); Belgisch Congo (Upemba-Park) 4. *jageli*.
8. Palpus : Dorn der Tibialapophyse geschwungen und apical stumpf (Fig. 165 a, b); Ost-Afrika 18. *smithi*.
- Palpus : Dorn der Tibialapophyse gerade und apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die Tibialapophyse gegabelt erscheint (Fig. 167 a-c); Mozambique 20. *furcatus*.

TABELLE DER ARTEN (nach Augenverhältnissen
und Färbungsunterschieden, ohne Berücksichtigung der Ausbildung
der Geschlechtsorgane).

1. Cheliceren mit nur 2 vorderen Falzrandzähnen (sec CAPORACCO) ... 2
- Cheliceren mit 3 vorderen Falzrandzähnen 4
2. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt, (nur ♀ bekannt) Abessinien ... 16. *ethiops*.
- Beine einfarbig rostgelb 3
3. 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Länge des Körpers 15 (♂) bis 25 (♀) mm; Abessinien 14. *ingens*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1 Stachel (im apicalen Drittel); Länge des Körpers (♀ inadult) 9,8 mm; Abessinien 17. *vatovæ*.
4. Cephalothorax jederseits mit je einer Weisshaar-Randbinde 5
- Cephalothorax ohne Weisshaar-Seitenrandbinden 16
5. Sternum gefleckt 6
- Sternum einfarbig rostgelb bis blassgelb 8

6. Abdomen dorsal mir Weisshaar-Punktflecken in Paaren oder Querreihen 7
 — Abdomen dorsal vorn mit rostgelbem Lanzettfleck, der schmal weisshaarig berandet ist, seitlich je eine Binde von kleinen Weisshaarwischen; (nur ♀ bekannt); Mozambique 19. *lesserti*.
7. Dm der HM um $\frac{1}{4}$ kleiner als Dm der HS; Mittelfeld: Länge zur hinteren Breite wie 9 : 10; (nur ♂ = 12 mm bekannt); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 167 e; Mozambique 20. *furcatus*.
 — Dm der HM = Dm der HS; Mittelfeld: Länge zur hinteren Breite wie 7 : 9; Länge des Körpers 8 (♂) bis 11 (♀) mm; Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 158 d; Belg. Congo 5. *bistylus*.
8. Beine rostgelb, geringelt oder gefleckt 9
 — Beine einfarbig rostgelb bis braun, nicht geringelt oder gefleckt 10
9. Dm der VM doppelt so gross wie Dm der VS; Clypeus-Breite = 3 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Belgisch Congo bis West-Afrika, ♂, ♀ 2. *gracilipes*.
 — Dm der VM nur um die Hälfte grösser als Dm der VS; Clypeus-Breite = 2 Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel im apicalen Drittel; Belg. Congo bis West-Afrika 1. *crossbyi*.
10. Vordere Augen-Querreihe gerade oder fast gerade, kaum recurv ... 11
 — Vordere Augen-Querreihe deutlich recurv 12
11. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♂, ♀) = 21 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) 4. *fağeli*.
 — Dm der VM grösser als Dm der VS; HM die grössten aller 8 Augen; Länge des Körpers (♀ inadult) 8 mm; Nil-Sudan 15. *macrops*.
12. Dm der VM gleich oder kleiner als Dm der VS 13
 — Dm der VM grösser als Dm der VS 14
13. Dm der VM = Dm der VS; Dm der HM = Dm der HS; Länge des Körpers (♀ inadult) 14 mm; Madagascar, Nossibé 21. *saccalavus*.
 — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der HM grösser als Dm der HS; Länge des Körpers (♂) 20 mm; Camerun 10. *palpiger*.
14. Dm der HM = DM der HS; Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm der VM; 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln; Clypeus in ganzen Breite weisshaarig ... 15
 — Dm der HM zum Dm der HS wie 3 : 4; Clypeus-Breite = 4 Dm der VM; Clypeus-Mitte braun; 1. und 2. Tibia dorsal mit nur je 1 Stachel (im apicalen Drittel); 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stachel; Rückenzeichnung des Körpers (♀ = 18 mm lang) siehe Fig. 156 b; Belgisch Congo (Upemba-Park) 3. *straeleni*.

15. Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde breit; Abdomen dorsal ohne vorderen, medianen Keilfleck, doch jederseits mit einem Weisshaar-Längsband; Länge des Körpers (♂, ♀ inadult) 21 mm; Congo 6. *transfuga*.
- Cephalothorax : die Weisshaar-Seitenrandbinde sehr schmal, linienartig; Abdomen dorsal-vorn mit hellem, schwarz berandetem Keilfleck und einigen Weisshaarflecken, hinten mit Querflecken; Länge des Körpers (♂) 7-7,5 mm; Ost-Afrika 18. *smithi*.
16. Beine (Femora) hell längsgestreift oder gefleckt oder geringelt 17
- Beine einfarbig rostgelb bis rotbraun 20
17. vordere Augen-Querreihe procurv (sec SIMON); Länge des Körpers (♀) 30 mm; Fernando Poo 13. *fernandensis*.
- vordere Augen-Querreihe recurv (oder fast gerade) 18
18. Abdomen dorsal bräunlichgelb, mit vorn und hinten zugespitzter, hellgelber Medianbinde; Länge des Körpers (♀ inadult) 18 mm; Togo ... 11. *lomensis*.
- Abdomen dorsal ohne Lanzettzeichnung 19
19. vordere Augen-Querreihe frontal gesehen gerade (vordere Tangente), dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit dreieckigem, gelbem Fleck; Länge des Körpers (♀) 31 mm; Camerun 8. *actæon*.
- vordere Augen-Querreihe frontal (vordere Tangente) und dorsal gesehen recurv; Cephalothorax hinten mit einem gelben Fleck; Länge des Körpers (♀) 23 mm; Camerun 9. *batesi*.
20. Abdomen dorsal einfarbig schwarzbraun, ungefleckt, gegen die rotbraunen Beine scharf contrastierend; Länge des Körpers (♀) 17 mm; Camerun 7. *fuscipes*.
- Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit hellgelblicher, lanzettlicher Medianbinde und mit 4-6 Längsreihen von Weisshaar-Wischen (Fig. 162 b); Länge des Körpers (♀) 11 mm; Portug. Guinea 12. *machadoi*.

1. — **Dolomedes crosbyi** LESSERT, 1928.

(Fig. 154 a-154 c.)

Dolomedes crosbyi LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 345, Fig. 27 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5-5,2 + Abdomen 14-15 = Körper 18,5-20 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5-8 + Abdomen 16,5-22 = Körper 23-30 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und kürzer als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld etwas kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Beite, frontal gesehen, = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichfrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 (im ap. $\frac{1}{3}$)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2 2 2	2 2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse schlank, ohne abgesetzten Sockel, im Enddrittel leicht abwärts gekrümmt und apical scharf schräg-abgeschnitten (Fig. 154 a und 154 b), Tarsus basal-lateral mit hakenartigem Fortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube mit Septum, dieses nach hinten seitlich breit gerundet, die Seitenwülste blank und tiefbraun, nach vorn spitz auslaufend, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 154 c).

Färbung des Cephalothorax blass mit dunkleren Strahlenstreifen und fein dunkler Randlinie und unregelmässiger Weisshaar-Randbinde, die nicht bis zum Clypeus reicht. — Sternum blass, lateral etwas dunkler angelaufen, doch nicht gefleckt. — Abdomen dorsal schwarzbraun, schwarzbraun behaart, vorn mit zwei parallelen, helleren, ganz unscharfen Längsstreifen und lateral-hinten mit Weisshaar-Wischen mehr oder minder bestreut, ventral blass behaart, ohne Zeichnung. — Beine blass, rötlich behaart und schwarz gefleckt.

Belg. Congo : Medje, 2 ♀, Typus Mus. Tervuren.

Belg. Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 5 ♂, 4 ♀ (♀ Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂, 3 ♀.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 7.IV.1948, 1 ♀, 1 inadult.

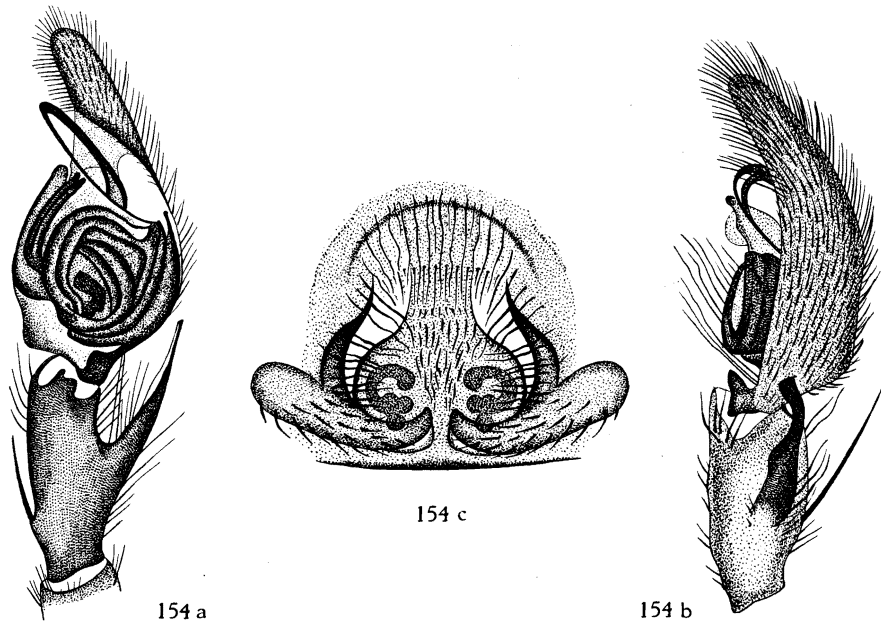


FIG. 154. — *Dolomedes crosbyi* LESSERT. ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;
c) Epigyne des ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-23.VI.1947, 18 ♂, 21 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX-1.X.1947, 3-8.XI.1947, 52 ♂, 52 ♀, 5 inadult.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 5 ♂, 7 ♀, 5 inadult.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 20-28.XI.1947, 1 ♂, 4 ♀, 4 inadult.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♂, 2 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 7 ♀, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-28.V.1948, 3 ♂, 16 ♀, 38 inadult.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 31.V-24.VI.1948, 9 ♂, 12 ♀, 5 inadult.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.IX.1948, 35 ♂, 55 ♀.

Kalungwe, affl. dr. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 800-1.200 m, 20.VIII.1948, 1 ♂.

[Masombwe, sur Grande-Kabwe, alt. 1.120 m, 4-16.X.1948], 1 ♂.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947 und 22.XI.1958, 3 ♀.

Kamusanga, affl. g. Lufira (en face Mt. Sombwe), alt. 700 m. 12.VII.1949, 6 ♀.

2. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, 1928.

(Fig. 155 a-155 c.)

Dolomedes gracilipes LESSERT, 1928, Revue Suisse Zool., 35, (18), p. 347, Fig. 28-29 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 7,5 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 12,5 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren-Bezzahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

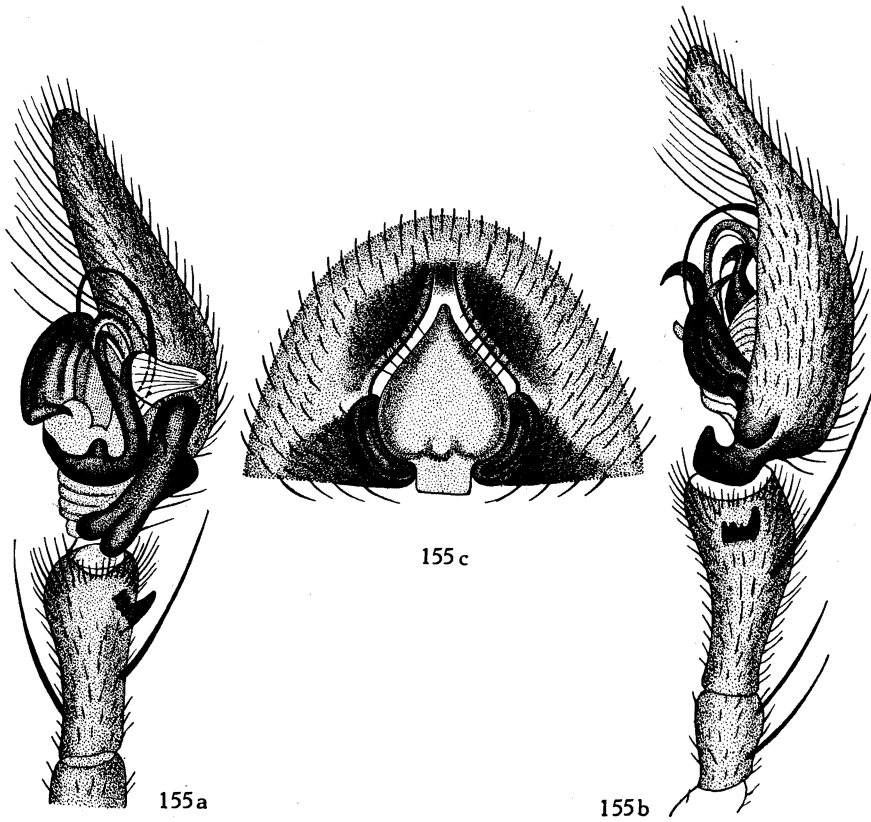


FIG. 155. — *Dolomedes gracilipes* LESSERT, ♂, ♀.
 a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;
 c) Epigyne des ♀.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse mit einem stumpfen, geraden und kurzen Dorn, der nur so lang ist wie der basale Sockel breit (Fig. 155 a, b), Tarsus mit einem basalen Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Grube von einem Mediansklerit verdeckt, das mit seiner vorderen Medianspitze bis zum Vorderrande der Grube reicht; die blanken Seitenwülste der Grube reichen fast an ihren Vorderrand, die hinteren Aussenwülste nach den Seiten hin weit ausladend (Fig. 155 c).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, blass gefleckt, rotbraun behaart, beiderseits mit einer submarginalen, schmalen Weisshaar-Längsbinde, die quer über den ganzen Clypeus reicht. — Sternum einförmig blass. — Abdomen dorsal dunkelbraun, auf seiner vorderen Hälfte mit einer unscharf begrenzten, rostbraunen Lanzettbinde. — Beine blassgelb bis rostgelb, schwärzlich geringelt.

Belgisch Congo : Medje, 1 ♂, 1 ♀ (Typus), Mus. Tervuren.

Belgisch Congo, aus dem Upemba-Park von folgenden Lokalitäten :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 20.III.1947, 1 ♀.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-10.VI.1947, 1 ♂, 5 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 15.IX.1947, 2 ♀.

Kateke, affl. Muovwe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 12.II.1948, 1 ♀.

Munoi, bifurc. riv. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 15.VI.1948, 1 ♀.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 28.IV-2.V.1948, 2 ♂, 1 ♀.

Loie, affl. g. Lufira, alt. 700-1.000 m, 17.VIII.1948, 1 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 1-7.IX.1948, 1 ♂, 1 ♀.

Kabulumba, chaîne de montagnes entre Mabwe et la Lufira, 22 km à l'Est de Mabwe, alt. 987 m, 28.I.1949, 1 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂, 1 ♀.

Lukorami, affl. g. Lufira, alt. 750-900 m, 13.VI.1949, 1 ♀.

3. — *Dolomedes straeleni* nov. spec.

(Fig. 156 a und 156 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 10 = Körper 18 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit ($5\frac{1}{2} : 6$) und vorn schmaler als hinten breit ($6 : 4$)	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ : die Grube deutlich länger als breit, das Mediansklerit vorn in eine Spitze ausgezogen, doppelt so lang wie breit und vorn den Vorderrand der Grube nicht erreichend; die Seitenwülste der Grube weiter nach vorn reichend als die Spitze des Mediansklerits; hintere Aussenwülste kurz und lateral gleichmässig gerundet (Fig. 156 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseits mit einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde, Clypeus rostgelb, weisshaarig untermischt, doch ohne Weisshaarbinde. — Sternum einfarbig rostgelb, nicht gefleckt. — Abdomen dorsal rotbraun, rostgelb behaart, vorn mit kurzer, seitlich gewinkelter, hellerer Medianbinde und beiderseitig mit je einer sehr unscharfen Längsreihe aus Weisshaar-Wischfleckchen bis zum

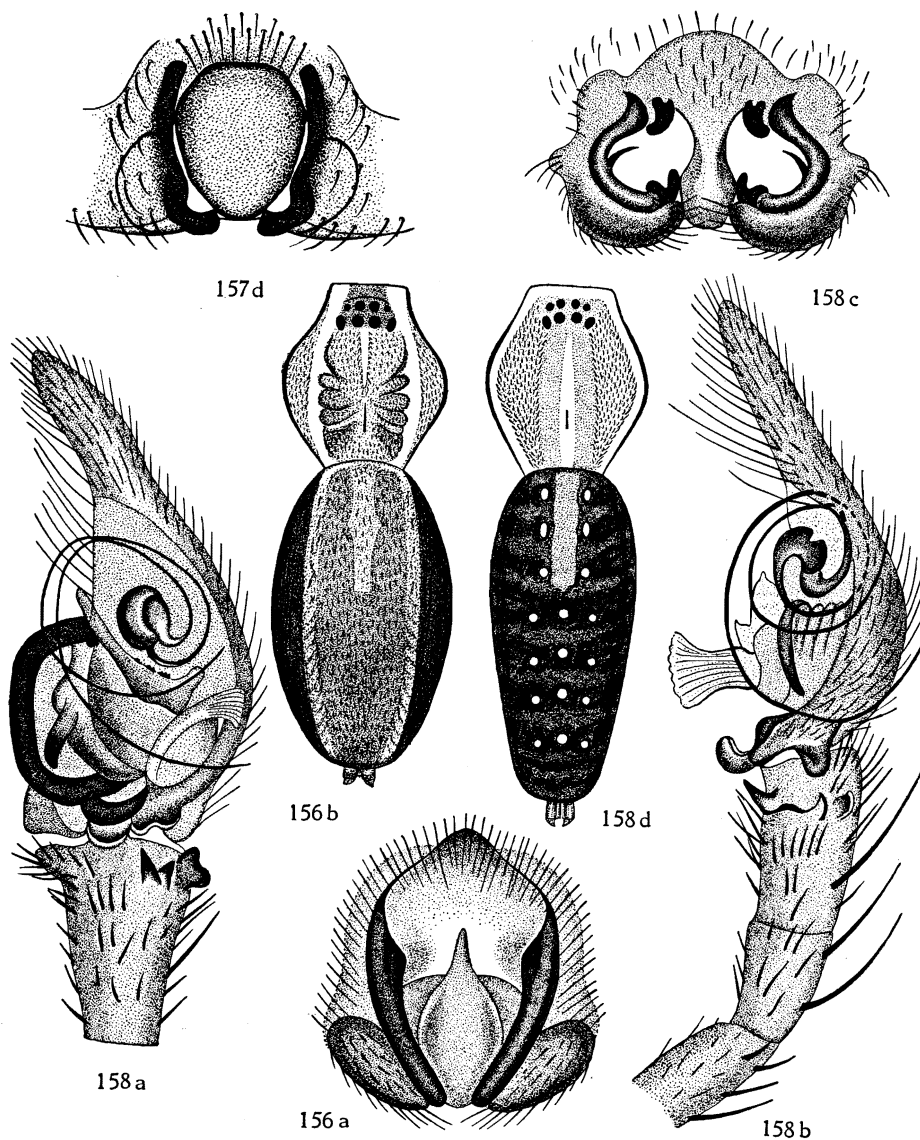


FIG. 156. — *Dolomedes straeleni* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 157 d. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 158. — *Dolomedes bistylus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht;
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

Hinterende des Abdomens, lateralwärts dieser Längsreihen ist das Abdomen schwarzbraun und ventral einfarbig blassgelb (Fig 156 b). — Beine rostgelb, Coxen einfarbig, Tibien bis Tarsen dunkler rostbraun, doch nicht gefleckt und nicht geringelt.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀ (Holotypus).

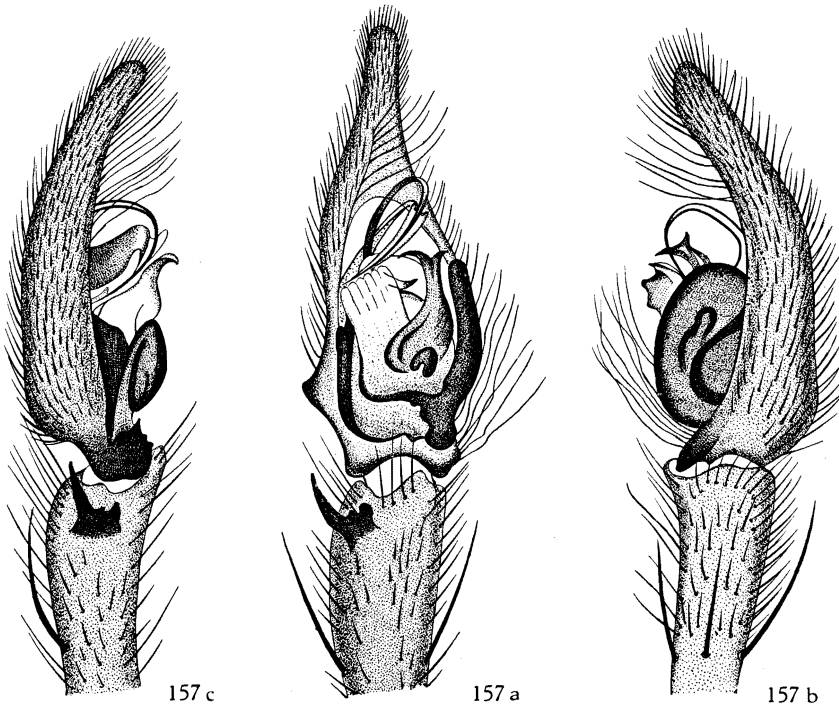


FIG. 157. — *Dolomedes fageli* nov. spec. ♂, Typus.

- a) rechter Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht;
c) desgl. in Lateralansicht.

4. — *Dolomedes fageli* nov. spec.

(Fig. 157 a-157 d.)

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 12 = Körper 21 mm.

Augen (Fig. 151) : 1. Querreihe schwach recurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse leicht gekrümmt, zugespitzt und deutlich länger als der basale Sockel breit (Fig. 157 a-c), Tarsus mit mehrspitzigem, basalem Hakenfortsatz.

Epigyne des ♀ : Mediansklerit längs-oval gerundet, vorn nicht in eine mediane Spitze ausgezogen und die ganze Breite der Grube bedeckend; Seitenwülste der Grube tief schwarzbraun glänzend, vorn stumpf und bis zum Vorderrand der Grube reichend; hintere Aussenwülste seitlich gleichmässig gerundet (Fig. 157 d).

Färbung des Cephalothorax lehmiggelb, lateral und frontal von gleichbreit bleibender Weisshaar-Binde umsäumt. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal dunkel graubraun, ohne Medianbinde, doch dorsal-lateral mit zahlreichen Weisshaar-Wischflecken bestreut, die aber keine zusammenhängende Längsbinden bilden. — Beine einfarbig rostgelb, nicht geringelt, nicht gestreift.

Belg. Congo (Upemba-Park) : Kankunda, afl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂ (Typus), 1 ♀ (Allotypus).

5. — **Dolomedes bistylus** nov. spec.

(Fig. 158 a-158 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS viel grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (7 : 9) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen Gabeldorn und dicht daneben einem erhabenen, gerundeten Wulst (Fig. 158 a, b), Bulbus mit zweifach gespaltenem, bis zur Wurzel gedoppelten Stylus.

Epigyne des ♀ : Grube durch ein medianes, hinten U-förmig abgerundetes Septum geteilt, die Seitenwülste sind stark S-förmig gekrümmt mit lateralwärts gerichteter Spitze (Fig. 158 c).

Färbung des Cephalothorax im medianen Drittel rostgelb und hier von einem schmalen Weisshaar-Streif durchzogen, im lateralen Drittel braun behaart und hier mit einer submarginalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde, die mit derjenigen der Gegenseite durch eine gleiche Weisshaar-Binde am vorderen Clypeus-Rande entlang verbunden ist, Augenfeld schwärzlich und Lateralkante des Cephalothorax tiefschwarz. — Sternum rostgelb, beiderseits mit je 3 runden, braunen Flecken. — Grundfarbe des Abdomens dorsal schwarzbraun, vorn mit unscharf hellerer, rostgelber Medianbinde, die von je 3 auf schwärzlichen Ringen stehenden Weisshaar-Kreisflecken begrenzt wird; hinter dieser Zeichnung stehen auf dem Abdominalrücken 4 schwarzbraune Querbinden, die je drei Weisshaar-Punktchen enthalten (Fig. 158 d), ventral grauschwarz, mit vier unscharfen dunkleren Querbinden. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb bis rostgelb.

Belg. Congo (Upemba-Park) von folgenden Lokalitäten :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂ (Typus), 3 ♀ (Allotypus).

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.430 m, 10-23.V.1947, 1 ♂, 2 ♀ (Paratypen).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♂, 2 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 21-24.VIII.1947, 2 ♂, 4 ♀.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 22.XIX.1948, 2 ♀.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.700 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♀.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin).

6. — *Dolomedes transfuga* Pocock, 1899.

(Fig. 159.)

Dolomedes transfuga Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 869, Taf. 869, Fig. 24 (♂, ♀ inad.).

♂. Länge des Körpers 18,3-21 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe wenig recurv, VM viel grösser als VS, HM viel grösser als VM, Mittelfeld schmäler als Clypeus, vorn viel schmäler als hinten breit und kürzer als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt (Pocock : keinesfalls zu *Tapinothele* gehörend).

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse deutlich nach oben gekrümmt und in eine sehr scharfe Spitze auslaufend (Fig. 159).

Färbung des Körpers gleichmässig einfarbig gelbbraun, Cephalothorax olivbraun behaart, mit breiter Weisshaar-Randbinde von der Mitte des Clypeus bis fast zum Hinterrande. Abdomen dorsal rostrot behaart, jederseits mit einem Weisshaar-Lateralband, das von schmalen dunkleren Streifen begrenzt ist, ventral wie die Beine einfarbig gelbbraun.

Congo-Gebiet : Benito River, 1 ♂, 1 (♀ inadult), Typus Brit. Mus. (non vidi).

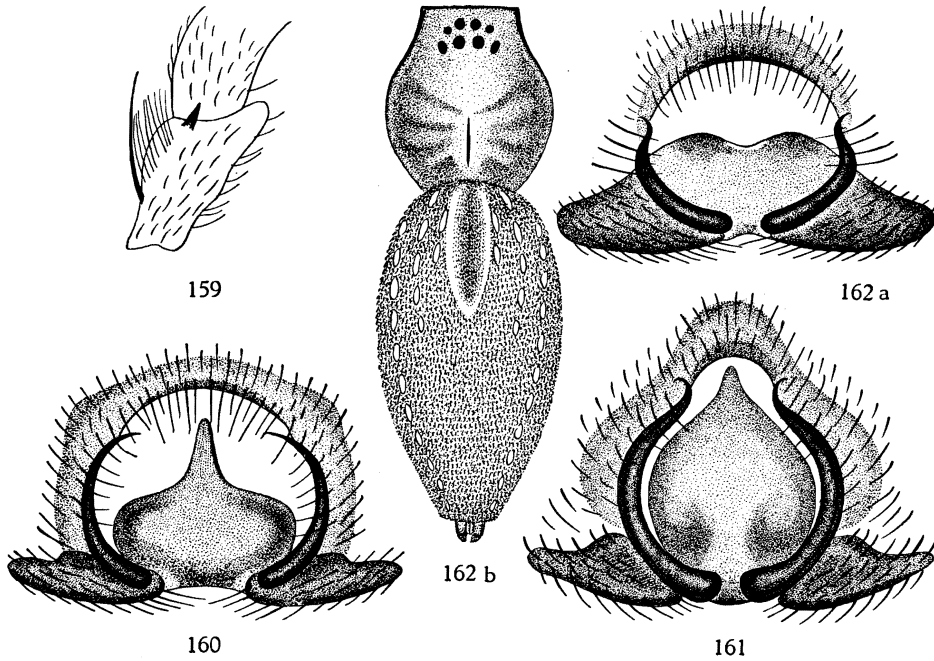


FIG. 159. — *Dolomedes transfuga* Pocock. ♂.

Tibia mit Apophyse des rechten Palpus in Lateralansicht (nach Pocock)

FIG. 160. — *Dolomedes fuscipes* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 161. — *Dolomedes actæon* Pocock. ♀. — Epigyne.

FIG. 162. — *Dolomedes machadoi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

7. — **Dolomedes fuscipes** nov. spec.

(Fig. 160.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 5 Dm VS.Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Epigyne des ♀ : Grube breiter als lang, mit Mediansklerit, das mit seiner vorderen Medianspitze den Vorderrand der Grube nicht erreicht; Seitenwülste der Grube möndchenförmig, vorn und hinten spitz auslaufend; hintere Aussenwülste quergestellt und seitlich weit ausladend (Fig. 160).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, seitlich unscharf dunkelbraun berandet, in übrigen ohne helle oder Weisshaar-Binden, Clypeus schwarzbraun. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen der Beine. — Abdomen dorsal schwarzbraun und ungefleckt, nur auf den vorderen $\frac{2}{3}$ mit einer unscharfen, rostbraunen Medianbinde, die nach hinten spitz ausläuft, ventral einfarbig schwarz. — Beine einfarbig rotbraun, mit dem Abdomen scharf contrastierend.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Holotypus, RII/7931/53.

8. — **Dolomedes actæon** POCOCK, 1903.

(Fig. 161.)

Dolomedes actæon POCOCK, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 260 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 15,5 = Körper 31 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv (frontal gesehen gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (6 : 8) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $4\frac{1}{2}$ Dm VM = 6 Dm VS.

Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 161): Grube von einem grossen, vorn in eine mediane Spitze auslaufenden Mediansklerit bis zu ihrem Vorderrand bedeckt; die Seitenwülste dunkelbraun und mit ihrer leicht S-förmig gekrümmten Spitze nicht bis an den Vorderrand der Grube heranreichend; die hinteren Aussenwülste lateralwärts breit ausladend.

Färbung des Cephalothorax tief-braun, gesprenkelt mit graubraunen und gelblichen Flecken und mit je einem breiten, dreieckigen, gelben Fleck beiderseits an seinem Hinterabhang. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal braun, mit kurzen gelblichen und graubraunen Haaren besetzt, die breite, unscharfe Querbinden bilden mit hell-

gelben Haaren unterbrochen, ventral einfarbig hell-rostgelb. — Beine rotbraun, dorsal etwas dunkler längsgestreift, mit breit alternierenden, helleren Längsbinden (Femora).

Camerun : Efulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Camerun : Jaunde, 1 ♀, RII/10549/99.

9. — *Dolomedes batesi* Pocock, 1903.

Dolomedes batesi Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 261 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 11 + Abdomen 12 = Körper 23 mm.

Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe deutlich recurv, die vordere Tangente an die VS schneidet die VM in der Mitte (keine weiteren Angaben über die Augenverhältnisse bei Pocock).

Bezahlung der Cheliceren und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : Grube sehr breit und ausser ihrer vorderen Dreieck-Area von einem Mediansklerit verdeckt, das vorn gerundet und hier keinen Medianfortsatz aufweist (deutlicher Unterschied von *D. actæon*).

Färbung des Cephalothorax ohne hintere hellere Flecken, mit grauroten Haaren bedeckt, gesprenkelt, doch ohne deutliche Zeichnung, seine Medianlinie dunkler. — Clypeus-Mitte mit einem breiten, braunen Vertikalstreif, der gegen die blässeren Haare der Clypeus-Seiten contrastiert. — Färbung des Sternum und des Abdomens vom Autor nicht mitgeteilt. — Beine wie bei *D. actæon* isec Pocock).

Camerun : Erfulen, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

10. — *Dolomedes palpiger* Pocock, 1903.

Dolomedes palpiger Pocock, 1903, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 11, p. 262 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 10 + Abdomen 10 = Körper 20 mm.

Größen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezahlung der Cheliceren und Bestachelung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach Pocock) : die laterale Tibialapophyse dünn, fast stachelförmig, fast rechtwinkelig abstehend.

Färbung des Cephalothorax ockerbraun, braun behaart. — Clypeus, Seiten des Kopftheiles und Rand des Cephalothorax mit einer Weisshaar-Binde. — Sternum gelbbraun. — Abdomen dorsal dunkelbraun, tief goldigbraun behaart, beiderseits mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende, ventral olivbraun mit gelblichen Haaren. — Beine gelbbraun, dorsal rötlichgelb behaart.

Camerun (genaue Loc. ?), 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

11. — **Dolomedes lomensis** STRAND, 1906.

Dolomedes lomensis STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 90
(♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 11 = Körper 18 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe wenig recurv.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel grösser als VS HM wenig kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3} \cdot \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS kaum = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren : Bezahlung vom Autor nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.1.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schmal schwarzbraun berandet, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal bräunlichgelb mit hellgelber, vorn und hinten zugespitzter Lanzettbinde, hinter der Mitte mit Andeutung zweier hellerer Querstreifen, ventral mit zwei undeutlich dunkleren Längsbinden. — Beine schwach gebräunt, Femora ventral hell gelblich, übrige Glieder schwarz geringelt.

West-Afrika : Lome, 1 (♀ inadult), Typus im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

12. — **Dolomedes machadoi** nov. spec.

(Fig. 162 a und 162 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die stark recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 4) HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 5 Dm VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $3\frac{1}{2}$ Dm VM = 5 Dm VS.

Cheliceren : Bezahnung wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 162 a) : Mediansklerit doppelt so breit wie lang, vorn nicht in eine mediane Spitze auslaufend und die vordere Hälfte der Grube freilassend, Seitenwülste der Grube vorn in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze ausgezogen; hintere Aussenwülste fast dreieckig quer gestellt.

Färbung des Cephalothorax einfarbig hell rostgelb, ohne hellere Medianbinde und ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rotbraun, dorsal mit einer vorn-medianen, hell rostgelben Lanzettbinde, die beiderseitig vorn 2 kleine Weisshaar-Wische zeigt; ausserdem beiderseitig dieser Binde mit je zwei Längsreihen aus Weisshaar-Wischen, deren mediale nur bis zur Mitte und deren laterale bis zum Hinterende des Abdomens reicht (Fig. 162 b); ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Portug. Guinea : Rio Cassini, 1 ♀, Holotypus, RII/10548/98.

13. — *Dolomedes fernandensis* SIMON, 1909.

Dolomedes fernandensis SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 389 (♀).

♀. Länge : Körper 30 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv; VM etwas grösser als VS, HM mehr als doppelt so gross wie VM; Abstand VM von VM = Abstand VM von VS; Abstand HM von HM weniger als $\frac{1}{2}$ Dm HM; Mittelfeld viel kürzer als Clypeus-Breite.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, deren letzter etwas kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen (sec SIMON).

Beine : Bestachelung vom Autor nur mitgeteilt : 1.-4. Tibia dorsal, lateral und ventral mit je 2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : rötlich, gross, konisch zugespitzt, mit nach vorn gerichteter Spitze.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, lateralwärts unscharf heller, mit gelblichen Haarlinien und Punkten bestreut, ohne Weisshaar-Binden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal blassgelb (ventral heller) mit blasserbraunen Haarflecken bestreut. — Beine blassgelb, Femora heller, mit blassem Haarpunkten, Tibien und Metatarsen unscharf geringelt.

Fernando Poo : Musola, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

14. — *Dolomedes ingens* CAPORACCO, 1939.

(Fig. 163 a und 163 b.)

Dolomedes ingens CAPORACCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 320, Fig. 4, 5 a (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 17 = Körper 25 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe stärker recurv und schmaler als die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld (♂) kürzer als hinten breit und vorn breiter als hinten Mittelfeld (♀) kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus um $\frac{1}{5}$ breiter als Mittelfeld lang.

Cheliceren mit 4 hinteren und nur 2 (!) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 163 a) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem kurzen, spitzen Kegeldorn; Conductor des Bulbus hakenförmig.

Epigyne des ♀ (nach CAPORACCO) : wenig erhaben, vorn stark gefurcht (vergl. Fig. CAPORACCO's), *Thalassius*-ähnlich (Fig. 163 b).

Färbung des Körpers ganz rotbraun, Cephalothorax dunkler, fein schwarz berandet und beiderseits schwärzlich behaart; Abdomen goldhaarig, dorsal beiderseits mit einer geraden, schmalen blassen Längsbinde. — Beine apical gedunkelt.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

15. — *Dolomedes macrops* SIMON, 1906.

Dolomedes macrops SIMON, 1906, S. B. Akad. Wiss. Wien, 115, (1), p. 1170 (♀ inad.).

Dolomedes macrops SIMON, 1909, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exp. Aegypt u. White Nile, 21, p. 8.

(♀ inadult). Länge des Körpers 8 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe fast gerade und schmaler als die 2. Querreihe; VM etwas grösser als VS, HM die grössten aller 8 Augen, Abstand HM von HM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite nicht mitgeteilt.

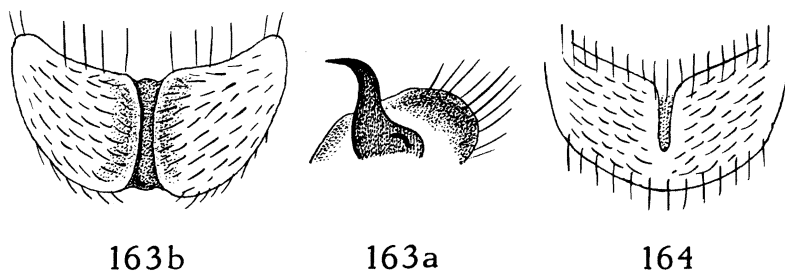


FIG. 163. — *Dolomedes ingens* CAPORIANCO, ♂, ♀.

a) Tibialapophyse des Palpus des ♂ (nach CAPORIANCO); b) Epigyne (nach CAPORIANCO).

FIG. 164. — *Dolomedes aethiops* CAPORIANCO, ♀.

Epigyne (nach CAPORIANCO).

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach SIMON) : 1.-3. Tibia dorsal mit je 1 Stachel hinter der Mitte und 4. Tibia dorsal mit 1.1 Stacheln.

Färbung des Cephalothorax graugelb, mit 2 rötlichen Medianpunkten, Medianlinie unterbrochen, beiderseits und hinter den HS mit kurzer Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb. — Abdomen dorsal graugelblich, mit zwei weissen Längsbinden und zwei Reihen aus je 5 oder 6 weissen Punktflecken, ventral blass, weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Nil-Sudan : Mongalla, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

16. — *Dolomedes aethiops* CAPORIACCO, 1939.

(Fig. 164.)

Dolomedes aethiops CAPORIACCO, 1939, Real Acc. Ital., p. 322, Fig. 5 b (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 12 = Körper 18-19 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe ebenso recurv wie die 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 3) HM kaum kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM von VS = $1\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{2}\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn kürzer als hinten breit	

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 164, nach CAPORIACCO) : vorn breit, hinten erhaben, hier dreiteilig, *Thalassius*-ähnlich mit Mediansklerit zwischen den Seitenwülsten.

Färbung des Cephalothorax braun, mit breiten submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zum ganz braunen Clypeus, ausserdem seitlich schmal schwarz berandet und mit gerader, schmaler Weisshaar-Medianbinde bis zur halben Cephalothorax-Länge. — Sternum rostbraun, median und lateral etwas heller. — Abdomen dorsal rotbraun, vorn mit zwei weissen Bogen-Querbinden und hinten mit 2 Paar Weisshaar-Flecken, lateral-dorsal mit 3 oben breiten und unten spitzen weissen unscharfen Flecken, ventral mit zwei feinen, weissen Längsbinden. — Beine (Coxen blass) braun, Femora rostgelb mit 2 dunkleren Ringen, Patellen desgleichen, Tibien mit 3 und Metatarsen mit 2 gelblichen Ringen.

Abessinien : Mogale, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

17. — **Dolomedes vatovæ** CAPORACCIO, 1940.

Dolomedes vatovæ CAPORACCIO, 1940, Atti Acc. Ital., 11, (18), p. 790 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 9,8 mm.

Augen (nach CAPORACCIO) : 1. Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum kleiner als VS HM kleiner als HS (Dm 5 : 6)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{5}{6}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren und 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Färbung des Cephalothorax rostgelb, rötlich behaart, mit heller Medianbinde und sehr schmalen Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, median heller. — Abdomen dorsal rötlich bis rotbraun, vorn mit einer unscharfen, lanzettlichen, beiderseits von kurzer, schmaler Weisshaar-Längsbinde berandeter Medianbinde, die zwei Reihen von Weisshaar-Punktflcken enthält, dorsal-hinten mit zwei Weisshaar-Punktflckenreihen, die nach hinten convergieren, lateral weisshaarig berandet und ventral blass. — Beine einfarbig rostgelb, rötlich behaart.

Abessinien : Galla-Länder (Lago Reg. Margherita), 2 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

18. — **Dolomedes smithi** LESSERT, 1916.

(Fig. 165 a-165 c.)

Dolomedes smithi LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 588, Fig. 21, 22 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,7 + Abdomen 3,5-4 = Körper 7-7,5 mm.

Augen : 1. Querreihe wenig recurv, fast gerade und schmaler als die deutlich recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VM.

Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *D. crosbyi*.

Palpus des ♂ (Fig. 165 a, b) : die laterale Tibialapophyse besteht aus einem leicht S-förmig geschwungenem, apical stumpfen Dorn, der länger ist als der quadratische Sockel, aus dem er entspringt; Bulbus mit einem vorn entspringenden und stark rückgekrümmten Stylus, der an seiner basalen Concavität einen stumpfen Gabelfortsatz zeigt (Fig. 165 c).

Färbung des Cephalothorax hellgelb, schwärzlich behaart, am Seitenrand und Clypeus breit weiss behaart, auch das ganze Augenfeld mit weissen Haaren besetzt. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz mit vorderem hellen, keilförmigen Medianfleck, der seitlich besonders schwarz berandet ist und hier Weisshaar-Flecken aufweist, dorsal hinten mit einer Reihe paralleler Querflecken, ventral weisslichgrau und ohne Binden. — Beine einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Kilema, 1 ♂, Typus (non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, RII/10012/74.

19. — **Dolomedes lesserti** nov. spec.

(Fig. 166.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $3\frac{1}{2}$ Dm VM = 4 Dm VS. — Bezahnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

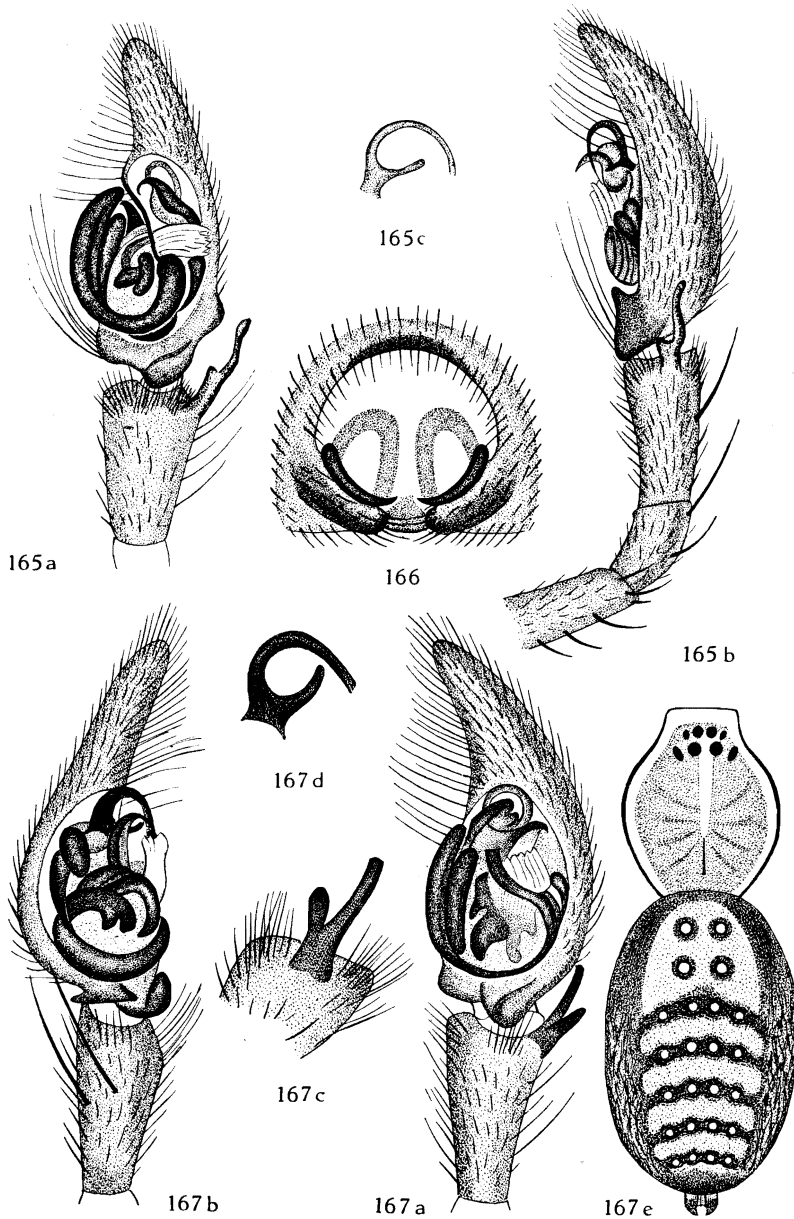


FIG. 165. — *Dolomedes smithi* LESSERT. ♂.
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert).

FIG. 166. — *Dolomedes lesserti* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 167. — *Dolomedes furcatus* nov. spec. ♂, Typus.
 a) linker Palpus in Ventralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht; d) Basis des Stylus (gegabelt) (stärker vergrößert); e) Körper in Dorsalansicht.

Bestachelung (sehr stark)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 166) : Grube ohne Mediansklerit und ohne Septum, auf ihrem Grunde ein Paar U-förmiger, rostgelber Bogenleisten; Seitenwülste nur kurz, vorn gerundet und hinten spitz zulaufend; hintere Aussenwülste medial abgerundet, viel breiter als die Seitenwülste und lateral nicht weit ausladend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkler behaart, mit einer schmalen, parallelen, kahlen, heller gelben Medianbinde, an den Seitenkanten und der Vorderkante des Clypeus mit einer sehr schmalen, aber einheitlich durchlaufenden Weisshaar-Binde. — Sternum blassgelb, beiderseits mit je 3 scharfen braunen Flecken. — Abdomen dorsal dunkelbraun, vorn mit einem medianen rostgelben, beiderseits von je einer vollständigen, schmalen Weisshaar-Binde scharf begrenztem Spiessfleck, lateral mit je einer Längsreihe aus Weisshaar-Stricheln bis zum Enddrittel des Abdomen, dieses ventral in der Mitte rostbraun und seitlich dunkelbraun, diese Färbungen getrennt durch zwei schmale hellgelbe Längsbinden. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rotbraun.

Mozambique : Tete, 2 ♀, Typus, RII/10011/73.

20. — **Dolomedes furcatus** nov. spec.

(Fig. 167 a-167 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich recurv und schmaler als die recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 2 : 1) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (9 : 10) und vorn schmaler als hinten breit (7 : 10)	

Clypeus-Breite = 5 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 167 a-c) : der Dorn der lateralen Tibialapophyse gerade, apical scharf quer-abgestutzt, vor ihm (ventralwärts) ein halb so langer, stumpf gerundeter Fortsatz auf dem Basalsockel, so dass die ganze Apophyse gegabelt erscheint; Bulbus mit einem apicalen Stylus, der an seiner basalen Concavität ein abstehendes, kräftiges, stumpfes Stäbchen ausweist (Fig. 167 d).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vorderem, schmalen, blassgelbem Medianstrich, Seitenrand schwarz und medial begleitet durch eine vollständige, schmale Weisshaar-Binde, die sich über den Vorderand des Clypeus mit derjenigen der Gegenseite verbindet. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit dunkelbraun berandet. Abdomen dorsal rostgelb in der Grundfärbung, vorn mit 4 im Quadrat stehenden dunkelbraunen Kreisflecken, die unscharf berandet sind und in der Mitte einen scharf ausgebildeten Weisshaarfleck tragen; hinten mit 5 Querreihen aus je 4 solch dunkelbrauner Flecken mit je einem Weisshaar-Fleckchen, diese je 4 Flecken in je einer dunkelbraunen, unscharfen Querbinde; seitlich dieser

Zeichnung ist das Abdomen dorsal dunkelbraun und mit zahlreichen Weisshaar-Wischen bestreut, ventral einfarbig schwarzgrau (Fig. 167 e). — Beine einfarbig rostbraun, mit blassgelben Coxen.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/10331/81.

21. — **Dolomedes saccalavus** STRAND, 1907.

Dolomedes saccalavus STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀ inad.).

Dolomedes saccalavus STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 150 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 7 = Körper 14 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ebenso gross wie Mittelfeld lang.

Bezahnung der Cheliceren wie bei *D. crosbyi*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	wie am 1.-3. Bein			
	prolateral	1.1.1.1.1				
	retrolateral	1.1.1				
	ventral	0				

Färbung des Cephalothorax rötlich braungelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, vor der Stria mit weissem Längsfleck, beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig olivgelb. — Abdomen dorsal ockergelb, vorn mit einem hellgelben, medianen Herzstreif, mit 3 Paar dunkler Muskelpunkte und mit weiteren dunkleren Punktpaaren, die nach hinten convergieren, ventral blass und ohne Binden. — Beine einfarbig hell-olivgelb.

Madagascar : Nossibé, 1 (♀ inadult), Typus im Museum Lübeck kriegsvernichtet.

22. — *Dolomedes iturianus* STRAND, 1913.

Dolomedes iturianus STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Ergebn. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 424.

Die gänzlich wertlose Diagnose STRAND's erlaubt keinen Vergleich mit anderen *Dolomedes*-Arten (fast nom. nud.).

Ost-Afrika : Albert-See, Mawambia a. Ituri etc., 3 pulli, Typus nicht mehr vorhanden !

2. — Gen. **TAPINOTHELE** SIMON, 1898.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) stark recurve Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM und HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, doch Patellen unbewehrt.

Discussion. — Die Genus-Diagnose von *Tapinothele* durch SIMON 1898 ist recht unzureichend wie auch die Art-Diagnose des Genotypus, soweit genauere Angaben über die Augenverhältnisse in Frage kommen. Jedenfalls aber hat SIMON's *Tapinothele* 4 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren (SIMON, Hist. Nat. Aragn., 2, pp. 302 und 311), während die beiden Arten CAPORIACCO's nur 3 solcher Zähne besitzen. Diese beiden Arten müssen also consequenterweise in eine andere (neue) Gattung gestellt werden, denn wenn gerade die Zahl der hinteren Cheliceren-Falzrandzähne bei den *Pisauridæ* eines der wichtigsten genustrennenden Merkmale ist, das SIMON in ausgedehntester Weise anwendet und auch POCOCK (siehe Trennung von *Maypacius* von *Spencerella*) als allein trennendes gebraucht wissen will, so muss es eben auch in dem hier genannten Falle zur Anwendung kommen. — Genotypus :

1. — **Tapinothele astuta** SIMON, 1898.

Tapinothele astuta SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 313 (♀).

Tapinothele astuta CAPORIAMCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117.

♀. Länge des Körpers 8 mm.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): rötlich, gross, fast quadratisch, vorn mit blasser Grube, breiter als lang, beiderseitig verbreitert abgestutzt, hinten leicht ausgerandet, vertieft.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, blass behaart, mit je einer submarginalen und einer medianen, dünnen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld weisshaarig, Clypeus fast kahl. — Sternum graubraun. — Abdomen dorsal rostrot, beiderseitig weisshaarig, mit einer breiten, bräunlichen, blass behaarten Medianbinde, die beiderseitig hinter der Mitte eingengt ist, vorn ein weiss berandetes Lanzettfeld einschliesst und fast das ganze Abdomen bedeckt, letzteres ventral rostgelb, mit breiter, hinten verjüngter, dunkelbrauner, weiss berandeter Längsbinde. — Beine fahlgelb, mit schwarzen Stacheln.

Sansibar, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika: Aruscha-Chiai, 1 ♀, CAPORIAMCO det. (Mus. Budapest ?, non vidi).

3. — Gen. **TAPINOTHELELLA** STRAND, 1909.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe gerade (vordere Tangente) und kürzer als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM nur gleich $\frac{1}{2}$ Dm VS; Dm der VS gleich Dm der HM gleich Dm der HS. Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten. Clypeus-Breite nur gleich 1 Dm VM. — Cheliceren: mit 4 hinteren, ungleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine normal und ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt.

Discussion. — Nach Revision des monotypen Genus aus dem Museum Berlin können wir die Angaben STRAND's über die Grössen- und Abstandverhältnisse der Augen bestätigen (Fig. 152) und die Bestachelung der Beine nach STRAND's Angaben vervollständigen. Die Gattung unterscheidet sich von *Tapinothele* SIMON nur durch die von allen Augen kleinsten VM, die nur einen halb so grossen Dm haben wie die VS, die ebenso gross sind wie die HM und HS. — Genotypus:

1. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND, 1909.

(Fig. 152 und 168.)

Tapinothelella laboriosa STRAND, 1909, Deutsch. Südpol. Exped. 1901-1903, 10, (5), (Zool. 2), p. 586 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 2,5 = Körper 4 mm.

Augen : 1. Querreihe gerade (vordere Tangente) und schmaler als die recurve 2. Querreihe (Fig. 152).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (VM kleinste Augen) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm TM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren (Fig. 168) : von den 4 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen, steht der basale etwas entfernt von den beiden mittleren und gegenüber dem apicalen der 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer etwas grösser ist als die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	retrolateral	1 (apic.)	0	1.1	1.2.2	0
	ventral	0	0	1.2.2	1.2.2	0

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit beiderseits gezahnten, hellgelbem, medianem Keilfleck, der median fein dunkler liniert ist, ferner mit zwei submarginalen, hellgelben Längsbinden, und schwärzlichen Strahlenstreifen. — Sternum blassgelb, beiderseitig unscharf dunkler gefleckt. — Abdomen dorsal schwärzlich, vorn bis zur Mitte mit einem schmalen, gelblichen Medianstreif, jederseits von diesem je 2 gelbliche Längsstriche und hinter ihm mit Längsreihen aus je 4-5 gelblichen Flecken, ventral einfarbig graugelb. — Beine hellgelb, besonders ventral dunkler geringelt, und zwar Femora mit je 4, Tibien mit je 2 und Metatarsen mit je 3 dunkleren Ringeln.

Capland : Millers Point bei Simonstown, 2 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

4. — Gen. **TAPINOTHELOPS** nov. gen.

Diagnose. — Vordere (1.) Querreihe der Augen gerade und schmaler als die hintere (2.) recurve Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und dieser kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM und Dm der HS. Mittelfeld stets kürzer als hinten breit. Clypeus-Breite grösser als 1 Dm VM. — Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine normal, ihre Metatarsen und Tarsen gerade, an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt. — Genotypus : *T. concolor* (CAPORACCO) 1947.

Discussion siehe bei *Tapinothele*.

1. Dm der VS = Dm der HM; Abdomen rostgelb, dorsal mit weisslichen Flecken genetzt und vorn mit blassem, medianen Lanzettfleck; Beine rostgelb, doch Femora schwarz geringelt; nur ♀ inadult (Körper 2,8 mm lang), Abessinien 2. *vittipes*.
- Dm der VS kleiner als Dm der HM; Färbung des Körpers und der Beine rostgelb, ohne jede Zeichnung; ♀ (Länge des Körpers 7,5 mm), Ost-Afrika 1. *concolor*.

1. — **Tapinothelops concolor** (CAPORACCO), 1947.

Tapinothele concolor CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 117 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,8 + Abdomen 5 = Körper 7,5 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : vordere (1.) Querreihe gerade (kaum procurv) und schmaler als die hintere (2.) stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 5 : 6) VM kleiner als HM (Dm 5 : 7) HM kleiner als HS (Dm 7 : 8) HS grösser als VS (Dm 8 : 6)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = kaum $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = wenigstens 2 Dm HM HM von VS = kaum mehr als 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (sehr lang und gracil)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	Zahl	0	1.1	1 basal	0
	prolateral	und	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	Lage ?	0	1.1.1	1.1	0
	ventral		0	2.2.2	2.2.2	0

Abdomen hinten höher als vorn, fast *Leucauge*-artig, doch Spinnwarzen terminal.

Epigyne des ♀ (nach CAPORACCO) : eine breite, dreieckige Platte, vorn breit, hinten zugespitzt, berandet und hinten-beiderseits ein Grübchen.

Färbung des ganzen Körpers und der Gliedmaszen einfarbig rostgelb, ohne jede Zeichnung.

Ost-Afrika : Aruscha, 2 ♀, Typus (Mus. Budapest ?, non vidi).

2. — **Tapinothelops vittipes** (CAPORIACCO), 1941.

Tapinothele vittipes CAPORIACCO, 1941, Real. Accad. Ital. (Miss. Biol. Sagan-Omo), 12, (6), p. 38 (pulli).

Pulli-Länge : Cephalothorax 1,2 + Abdomen 1,6 = Körper 2,8 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : vordere Querreihe gerade und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
VM kleiner als HM (Dm 2 : 3)	VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
HS grösser als VS (Dm 3 : 4)	HM von HM = $1 \frac{1}{6}$ Dm HM
	HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld viel kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit nur 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach CAPORIACCO) : alle Tibien und Metatarsen mit je 3 Quirlen sehr langer Stacheln; diese Quirle an den Hinterbeinen und basal an der 1. und 2. Tibia aus je 5 und im übrigen aus je 4 Stacheln bestehend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral gebräunt, mit gelbem, medianem Dreieckfleck mit der Spitze zur Stria. — Clypeus fein schwarz berandet. — Sternum beiderseitig mit je 3 braunen Flecken. — Abdomen rostgelb, dorsal vorn mit einem grossen, medianen, weisslichen Lanzettfleck und ausserdem mit grossen weisslichen Flecken genetzt. — Beine rostgelb, Femora ventral mit je 2 breiten, schwarzen Längsbinden.

Abessinien : Sagan, 3 pulli, Typus (wo ?, non vidi).

5. — Gen. **VORAPTIPUS** nov. gen.

Mit den Merkmalen der *Thaumasinae* : Vordere (1.) Augen-Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross wie der Dm der VS und der HM. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus vertical und höchstens doppelt so breit wie 1 Dm der VM (Fig. 153). — Cheliceren mit

3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt; Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel. — Genotypus :

1. — **Voraptipus agilis** nov. spec.

(Fig. 169 a und 169 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die ebenfalls recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 2 : 3) HS grösser als VS (Dm 2 : 1)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit (5 : 7) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 apic.	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1 bas.	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 169 a) : die mediane, nach hinten leicht verbreiterte Längsfurche beiderseitig von je einer dunkel chitinierten, vorn und hinten stark hakig nach aussen hin verbreiterten Leiste begrenzt und ausserdem hinten durch ein Querplättchen begrenzt; die Seitenwülste hinten weit auseinander stehend und hier abgerundet.

Färbung (Fig. 169 b) des Cephalothorax rostgelb, rostbraun sind eine feine Medianlinie hinter den Augen und je ein breites Submarginalband, zwischen dem und dem breit dunkelbraunen Seitenrand noch eine Längsreihe aus 4 dunkelbraunen Längsfleckchen steht; Clypeus einfarbig rostgelb. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen von blassgelber Grundfärbung, dorsal mit dunkelgrauem, leicht wellig-dunkelgrau berandetem Medianband, das auf seiner vorderen Hälfte noch einen rostgelben, medianen Spiessfleck zeigt. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10328/78.

6. — Gen. **HYGROPODA** THORELL, 1894.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasiinæ* : vordere (1.) Querreihe der Augen leicht procurv oder gerade (nicht recurv) und schmaler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM wenig grösser als Dm der VS und höchstens gleich $\frac{1}{2}$ Dm der HM oder noch kleiner. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn stets schmaler als hinten breit. Clypeus nach vorn geneigt und seine Breite mehr als 2 Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine sehr lang und

dünn, ihre fadenförmigen Metatarsen und Tarsen gekrümmt, ihre Tibien ventral mit höchstens 4 und ihre Metatarsen höchstens mit 3 Stachelpaaren bewehrt, ihre Patellen wenigstens dorsal bestachelt. — Genotypus : *H. prognatha* THORELL, 1894, Singapore.

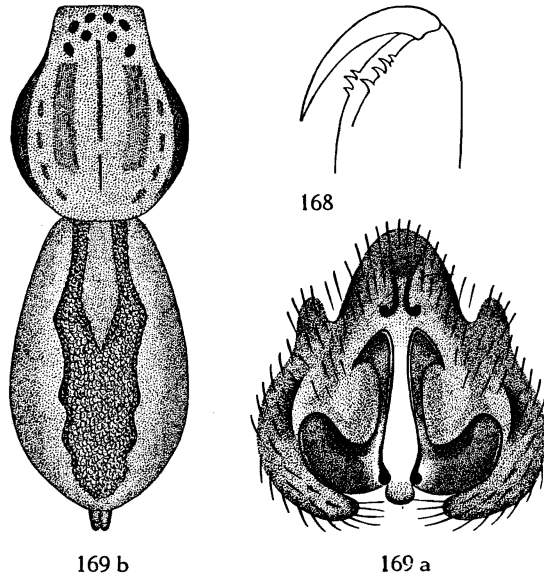


FIG. 168. — *Tapinothelella laboriosa* STRAND. (♀ inad.), Typus Chelicere.

FIG. 169. — *Voraptipus agilis* nov. gen., nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Discussion. — Die Gattung *Hygropoda* ist mit 15 Arten bekannt, worunter allein 12 einschliesslich des Genotypus nicht äthiopisch sind. Von den restlichen 3 äthiopischen Arten ist die Zugehörigkeit von *borbonica* zu dieser Gattung trotz SIMON's Notiz (1898, p. 315) äusserst zweifelhaft (vergl. die Augenverhältnisse Fig. 1 a auf Taf. 12 bei VINSON, 1863). — Während THORELL für den Genotypus den Clypeus vertikal und kaum mit 2 Dm der VM feststellt, bezeichnet ihn SIMON, 1898 als « latus et proclivis » (1898, p. 312).

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Beine blass-rostgelb, einfarbig; Abdomen schwarz, dorsal mit breiter, brauner, beiderseits schmal und bogig weiss berandeter Medianbinde; Körperlänge des ♂ = 17 mm; Réunion 3. *borbonica*.
- Beine rostgelb bis hell-bräunlich, doch unscharf dunkler gefleckt; Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet 2

2. Abdomen einfarbig graubraun; Körperlänge des ♀ 9,5 mm; Madagascar 2. *madagascariensis*.
- Abdomen dorsal olivbraun, mit breiter, nach hinten verschmälerter, weisslicher Längsbinde; Körperlänge des ♂ = 11 mm, des ♀ = 15 mm; Gabun, Sierra Leone, westl. Congo-Gebiet 1. *africana*.

1. — **Hygropoda africana** SIMON, 1898.

Hygropoda africana SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 21 (♂, ♀).

Hygropoda africana SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 311.

Hygropoda africana STRAND, 1918, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 113 (♂).

Länge des Körpers des ♂ 11 mm, des ♀ 12-15 mm.

Augen (nach SIMON) : vordere (1.) Querreihe ziemlich procurv, Dm der VM gleich Dm der VS (« æqualis »). Clypeus etwas schmaler als Mittelfeld lang. — Keine Angaben SIMON's über die Bezeichnung der Cheliceren und die Bestachelungsverhältnisse der Beine.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die lateral Tibialapophyse schwarz, apical rötlich, stark halbkreisförmig gekrümmt, dorsal und basal fein gezähnt und apical stark comprimiert; Bulbus gross, mit rötlichem, stark convexem, gedrehtem Lobus.

Epigyne des ♀ : keinerlei Mitteilung SIMON's.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, weiss behaart, schmal braun berandet. — Sternum rostgelb. — Abdomen dorsal olivbraun, mit gleichmässig breiter, nach hinten allmählich verjüngter, medianer Weisshaar-Binde. — Beine rostgelb, unscharf dunkler gefleckt.

Gabun und Sierra Leone, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

West-Congo-Gebiet : Banana, 1 ♂, 1 ♀, STRAND's Exemplare in Museum Brüssel nicht mehr vorhanden.

2. — **Hygropoda madagascariensis** STRAND, 1907.

Hygropoda madagascariensis STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 742 (♀).

Hygropoda madagascariensis STRAND, 1908, Ny Mag. Naturvid., 46, (2), p. 152 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach STRAND) : vordere Querreihe wenig procurv, fast gerade und schmaler als die stark recurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kaum grösser als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM ebenso weit gestellt wie HM von HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus so breit wie Mittelfeld lang. — Cheliceren mit je 3 vorderen und hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1 (?)	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1 (?)	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.3	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : abgerundet viereckig, dunkelbraun, wenig länger als breit, mit dunklerer Mittellinie, hinten mit 2 dunkelbraunen, um ihren doppelten Dm von einander entfernten Flecken (Lateralloben ?) und in der Mitte mit einem rotbraunen, schmal umrandeten Fleck (Median-sklerit ?); die Beschreibung STRAND's lässt eine den *Thalassius*-Arten ähnliche Epigyne vermuten (vergl. *Thalassius*).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (im Mus. Lübeck kriegsvernichtet).

3. — **Hygropoda borbonica** (VINSON), 1863.

Dolomedes borbonica VINSON, 1863, Aran. Réunion, Maurice, Madagascar, pp. 25, 299, Taf. 12, Fig. 1-1 b (♂).

Hygropoda borbonica SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 315, Fig. 322, 323 (Nota).

♂. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 10 = Körper 17 mm.

Augen (nach VINSON's Fig.) : vordere Querreihe gerade und schmäler als die recurve hintere Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS VM ebenso gross wie HM (?) HM kleiner als HS HS grösste aller Augen	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 4 Dm HM (?) HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten und vorn breit, vorn schmäler als hinten breit	

Cheliceren-Bezahnung und Beinbestachelung weder von VINSON noch von SIMON mitgeteilt, ebenso nichts über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀; die Fig. 323 SIMON's, 1898 zeigt am Palpus des ♂ eine Tibia von der Länge des Tarsus und eine laterale Tibialapophyse in Gestalt eines kurzen, spitzen und abwärts gekrümmten Kegeldorns.

Färbung des Cephalothorax bräunlich mit etwas helleren Medianbinde und beiderseitig mit je einer hellgelben submarginalen Längsbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit weisslichen basalen Stricheln, mit breiter, brauner Medianbinde, die beiderseitig durch je eine schmale, weisse Bogenlinie begrenzt wird (VINSON's Fig. 1 auf Taf. 12). — Abdomen ventral und Sternum blassgelblich. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Wenn die von VINSON abgebildeten Augenverhältnisse richtig sind, kann *borbonica* keinesfalls zu *Hygropoda* THORELL's gerechnet werden. Ein Hinweis SIMON's, der vielleicht VINSON's Typus gesehen hat, über diese Unstimmigkeit fehlt. Wenn VINSON's Typus noch existiert (im Mus. Paris ?), ist eine genaue Revision unbedingt erforderlich.

Insel Réunion, ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

7. — Gen. **HYPSTHYLLA** SIMON, 1903.

Diagnose. — Vordere (1.) Augen-Querreihe stark procurv und schmaler als die recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM kleiner als Dm der VS und kaum kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS. VS am Rande des Clypeus liegend. Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen (wie *Voraptus*). — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit 9 Stachel-Paaren; Patellen-Bewehrung ? — Genotypus :

1. — **Hypsithylla linearis** SIMON, 1903.

Hypsithylla linearis SIMON, 1903, Ann. Soc. Ent. Belg., 47, p. 38 (♀ inad.). (♀ inadult). Länge des Körpers 15 mm.

Augen (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose. — Cephalothorax niedrig und lang, nach hinten mehr verjüngt als nach vorn, auch Abdomen lang-cylindrisch. — Beine (nach SIMON) siehe Genus-Diagnose, 1. Metatarsus ventral mit 5 Paaren sehr langer Stacheln und mit kürzeren Lateralstacheln.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dicht behaart, vorn-beiderseits mit langen weissen Haaren. — Abdomen einfarbig fahlgelb. — Beine gelblich, Patellen, Tibien und Metatarsen apical gebräunt.

Madagascar : Antongil (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

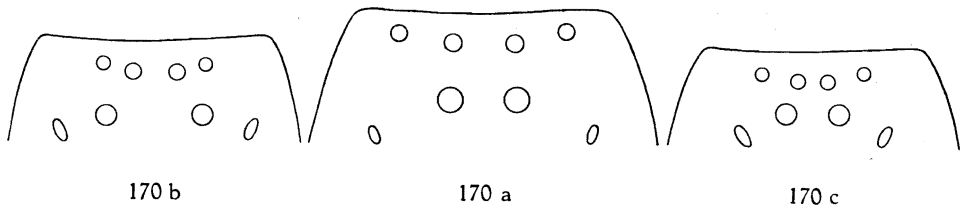


FIG. 170. — Augenstellung in Dorsalansicht von *Voraptus*, und zwar : a) *V. affinis* (nach LESSERT); b) *V. extensus* (nach LESSERT); c) *V. exilipes* (nach LUCAS).

8. — Gen. **VORAPTUS** SIMON, 1898.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Thaumasiinae* : vordere (1.) Augen-Querreihe schwach procurv oder gerade und schmaler als die stark recurve hintere (2.) Querreihe. Dm der VM ebenso gross oder wenig grösser als Dm der VS und kleiner als Dm der HM. Abstand der VM von VM grösser als Abstand VM von VS. Mittelfeld kürzer als hinten breit. Clypeus vertikal und höchstens gleich 2 Dm der VM oder weniger. — Cheliceren mit 3 hin-

teren Falzrandzähnen. — Beine (ausser 3. Bein) sehr lang und dünn, ihre Tarsen fadenförmig und meist auch gekrümmt, die 1. Tibia ventral mit höchstens 5 Stachelpaaren, Bewehrung der Patellen? — Genotypus : *V. tenellus* (SIMON), 1893.

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Abstand HM von HM = 5 Dm HM, so dass sie hinter den VS stehen und mit diesen ein quer-gestelltes Rechteck bilden (Fig. 170 b); Epigyne des ♀ siehe LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24; Länge des Körpers (♀) = 6,5 mm; Ost-Afrika 4. *extensus*.
- Abstand HM von HM höchstens = 2 Dm HM, so dass sie mit den VS ein quer-gestelltes, vorn viel breiteres Trapez bilden 2
2. Dm der VM viel kleiner ($\frac{1}{2}$) als Dm der HM (Fig. 170 c); Cephalothorax rostgelb, beiderseits weiss behaart, mit 3 weisslichen Längsstreifen; Abdomen dorsal hell-oliv, ohne Zeichnung; Länge des Körpers (♂) 10,5 mm; Gabun 3. *exilipes*.
- Dm der VM kaum kleiner als Dm der HM (Fig. 170 a); Cephalothorax anders gezeichnet; Länge des Körpers höchstens 7 mm 3
3. Abdomen dorsal gelb, mit dunklem, medianem Lanzettfleck; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B; Länge des Körpers (♀), 7,2 mm; Natal 5. *affinis*.
- Abdomen dorsal einfarbig fahlgelb, teilweise weiss behaart und ohne Zeichnung 4
4. Patria : Seychellen; Palpus des ♂ : Tibialapophyse klein, spitz und leicht hakig; Epigyne des ♀ herzförmig, ihre Platte hinten zugespitzt (sec SIMON); Länge des Körpers (♂, ♀) 5,5 mm 1. *tenellus*.
- Patria : Congo (Landana); Palpus des ♂ : Tibialapophyse cylindrisch, schräg abgestutzt (sec SIMON); Länge des Körpers (nur ♂) 6,7 mm 2. *ærius*.

1. — **Voraptus tenellus** (SIMON), 1893.

Dendrolycosa tenella SIMON, 1893, Bull. Soc. Zool. France, 18, p. 208 (♂, ♀).

Voraptus tenellus SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 385.

Voraptus tenellus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 316.

♂, ♀. Länge des Körpers 5,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS und wenig kleiner als Dm der HM; Dm der HM fast ebenso gross wie Dm der HS; Abstand HM von HM = 1 Dm HM (?), im übrigen siehe Genus-Diagnose. — Bezahnung der Cheliceren, Clypeus-Breite von SIMON nicht mitgeteilt. — Cephalothorax schmal länglich, glatt, hinten fein lederartig; Abdomen schmal und lang, vorn abgestutzt und leicht ausgerandet.

Beine sehr lang und dünn, Tarsen fadenförmig und gekrümmt, Tibien und Metatarsen sehr lang bestachelt; Metatarsen ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln (weitere Angaben über die Bestachelung der Beinglieder von SIMON nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit weissen Haaren bestreut. — Abdomen ganz fahlgelb und teilweise weiss behaart. — Färbung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Seychellen : Mahé, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Eine eingehende Revision des Typus, falls noch vorhanden, ist betreffs der genauen Augenverhältnisse, Beinbestachelung, sowie Abbildungen des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ äusserst erforderlich.

2. — **Voraptus ærius** SIMON, 1898.

Voraptus ærius SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 23 (♂).

♂. Länge des Körpers 6,7 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON, 1898 nichts mitgeteilt. — Abdomen sehr schmal und lang.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse cylindrisch und schräg abgestutzt, Bulbus kreiselförmig und stark hervortretend.

Färbung des Cephalothorax blassgelb und mit weisslichen Haaren bestreut. — Abdomen ganz blassgelb und weniger dicht weisslich behaart. — Beine blassgelb, mit schwarzen Stacheln.

Congo-Gebiet : Landana, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. ærius* SIMON gilt betreffs Revision und Abbildungen das Gleiche wie für *V. tenellus* (SIMON).

3. — **Voraptus exilipes** (LUCAS), 1858.

(Fig. 170 c.)

Dolomedes exilipes LUCAS, 1858, Arch. Entom., 2, p. 385, Taf. 12, Fig. 1, 1a (♀).

Voraptus exilipes SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 311 (Nota).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7,5 = Körper 10,5 mm.

Über Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird bei LUCAS, 1858 nichts mitgeteilt. — Nach LUCAS, 1858, Fig. 1a auf Taf. 12 : Augen der vorderen Querreihe leicht procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe.

Grössenverhältnis	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 4 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 3 1/2 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn so breit wie lang	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Über Bezeichnung der Cheliceren, Bestachelung der Beine und den Palpus des ♂ (Tibialapophyse und Bulbus) wirdt von LUCAS nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, beiderseits mit je 3 weisslichen, schmalen Längsstreifen, deren zwei mediale (an den HM beginnend) nur dem Kopfteil angehören, die Seiten des Cephalothorax ausserdem fein weiss behaart. — Sternum einfarbig hellbraun. — Abdomen dorsal und lateral hell-grünlich, mit weissen Haaren bestreut. — Beine hellgelb bis olivfarben.

Gabun, 1 ♂, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Nota. — Für *V. exilipes* (LUCAS), dessen Typus SIMON wahrscheinlich doch gesehen hat und ihn seiner Gattung *Voraptus* zuteilte, gilt hinsichtlich einer genauen Revision, sowie insonderheit von Abbildung des Palpus des ♂ das Gleiche wie für die beiden vorgenannten Arten.

4. — *Voraptus extensus* LESSERT, 1916.

(Fig. 170 b.)

Voraptus extensus LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 591, Fig. 23-26 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3,5 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe kaum procurv und schmaler als die stark recurve, hintere Querreihe (Fig. 170 b).

	Abstandsverhältnisse
VM etwas grösser als VS HM fast ebenso gross wie HS	VM von VM = 2 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 5 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld halb so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Clypeus subvertikal, seine Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren geschwollen, mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Beine : Über die Bestachelung von LESSERT nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine unscharf begrenzte, schwärzliche Platte, länger als breit, vorn leicht verbreitert, mit spindelförmigen Medianteil, der vorn spitz und hinten gerade abgestutzt ist, sowie beiderseits-hinten von zwei zwärzlichen Flecken begrenzt wird, zwischen denen ein eichel-förmiges kleines Mediansklerit (?) liegt (vergl. LESSERT, 1916, p. 592, Fig. 24).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit 3 gelblichen Längsbinden, deren mediane von einer unterbrochenen, schwärzlichen Medianlinie durchzogen wird. — Sternum gelblich, mit unscharfen, schwärzlichen Randflecken. — Abdomen graugelblich, dorsal mit dunklerer Blattzeichnung, die an den Seiten gewellt-heller berandet und vorn-median unscharf heller ist, ventral bräunlich, mit unscharf weisslicher Mitte, blass behaart. — Beine schwärzlich angelaufen, die Stachelbasen schwarz.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♀, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

5. — **Voraptus affinis** LESSERT, 1925.

(Fig. 170 a.)

Voraptus affinis LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 332, Fig. 5, 5a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5 = Körper 7,2 mm.

Augen (nach LESSERT) : Vordere Querreihe leicht procurv und schmaler als die recurve hintere Querreihe (Fig. 170 a).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig grösser als VS HM fast so gross wie HS	VM von VM kaum = 1 Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM VM von VS = 2 Dm VM
Mittelfeld halb so lang und vorn halb so breit wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Stacheln sehr lang, 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2.2 Stacheln und 1. Metatarsus ventral mit 2.2 (basalen) Stacheln; Tarsen dünn, doch nicht gekrümmt.

Abdomen cylindrisch, verlängert, doppelt so lang wie breit, vorn-basal mit einem Paar kleiner Höcker.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : eine fast rechteckige, blasse Platte, etwas länger als breit, vorn etwas verbreitert, hinten mit einem kleineren, schwarzen, wappenförmigen Medianplättchen und jederseits davon mit 1 blasseren Fleckchen (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 B).

Färbung des Cephalothorax gelb, mit weissen Haaren bestreut. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen gelb, an den Seiten und ventral weiss behaart, dorsal mit dunklerem Lanzettfleck, der hinten bis zum Abdominalende in eine feine Medianlinie ausläuft (vergl. LESSERT, 1925, p. 332, Fig. 5 A).

Natal : Umbilo, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Nota. — Die Abstände der Augen der vorderen Querreihe bedingen vielleicht eine neue Gattung.